

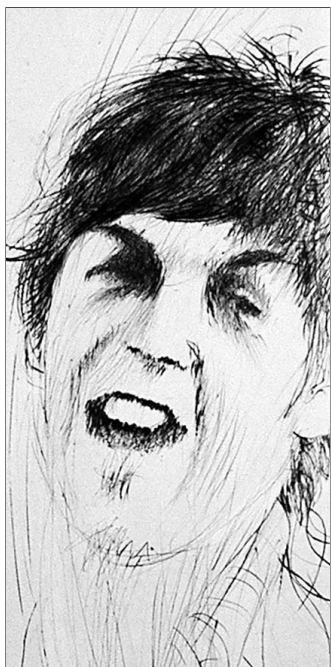
Ein zweiter Abend für McCartney

Auktion läuft noch bis morgen

UNNA ■ Paul McCartneys Musik lockt die Massen an: Deshalb lockt ein zweites Konzert mit Stücken des Ex-Beatle in die Lindenbrauerei. Die Musiker spielen am Sonntag, 21. Dezember, ab 18 Uhr im Kühlschiff.

Die beiden Konzerte der 30 Musiker und Sänger sind das Finale der Beatles-Trilogie im Kühlschiff. Karten gibt es im Vorverkauf für elf Euro in den Geschäftsstellen des Hellweger Anzeigers, Bahnhofstraße und Wasserstraße in Unna sowie in Holzwickede.

Wer die Beatles nicht nur hören möchte, sondern sie gerne im Wohnzimmer hätte, kann noch bis morgen, 24 Uhr, an der Versteigerung einer Kaltadelradierung teilnehmen. Musiker Klaus Voormann, Freund von McCartney und Weggefährte der Beatles, hat dieses Original mit dem Titel „Hey Jude“ angefertigt. Unsere Zeitung verlost das Kunstwerk. Das aktuelle Gebot liegt bei 270 Euro, für den Auktionsgewinner gibt es außerdem noch zwei Karten für das Konzert gratis dazu. Gebote nimmt unsere Redaktion noch bis Donnerstag, 4. Dezember, 23.59 Uhr, entgegen: per Telefon 023 03/2 02-1 43 (10 bis 18 Uhr), per Fax 023 03/2 02-1 70 und per E-Mail redunna@hellwegeranzeiger.de



„Hey Jude“ von Klaus Voormann.

2 500 Euro fürs Mittagessen

UNNA ■ Mit den Spenden statt Geschenken zu seinem 70. Geburtstag hat Rechtsanwalt Horst Helmut Hüser ein ganzes Schuljahr lang 20 Kindern ein warmes Mittagessen ermöglicht. 2485 Euro flossen an die „Aktion für Kinder in Unna“. Das Geld ist für das Schuljahr 2009/2010 bestimmt.

Taubenzüchter küren Sieger

BILLMERICH ■ Die Mitglieder der Brieftaubenreiservereinigung Haarstrang küren am Samstag, 6. Dezember, die erfolgreichsten Züchter. Die Siegerehrung beginnt um 19.30 Uhr im Vereinslokal Haus Buschmann in Billmerich. Gleichzeitig werden die Sieger der Fluggmeinschaft Kamen-Menden-Unna geehrt.



Der Lions-Glühwein tut auch den Kindern gut

Der Glühwein des Lions Clubs Unna ist ausdrücklich auch für Kinder empfohlen: Denn jede Tasse, die zwischen Freitag, 5. Dezember, und Sonntag, 7. Dezember, geleert wird, kommt dem Kinderschutzbund und dem Kinderhospiz Unna zugute. Das sind die beiden karitativen Einrichtungen, die die Lions mit ihrem diesjährigen Weihnachtsmarkt-Stand unterstützen. Für die gute Sache fließt aber nicht nur der warme Alkohol, sondern auch leckerer Kakao. Im Angebot ist außerdem echter holländischer Käse. Aus dem Nachbarland kommt auch die historische Orgel, die an den drei Tagen neben dem Café Prünthe spielen soll. Das 100 Jahre alte Instrument verzaubert alljährlich junge und alte Weihnachtsmarkt-Besucher.

■ Archivfoto

Hilfe für Schüler in Sachen Berufswahl

Die Harkortschule macht die Kinder für ein Leben nach dem Unterricht fit

Von Yvonne Dziabel

KÖNIGSBORN ■ Wie sieht meine Zukunft aus? Was brauche ich, um meine Ziele zu erreichen? Diesen Fragen können die Schülerinnen und Schüler der Harkortschule im eigenen Berufsorientierungsbüro (BOB) auf den Grund gehen.

„Stark sein in der Berufsorientierung“ lautet das Motto des BOB, das am gestrigen Morgen eröffnet wurde. Ziel ist es, die Chancen der Schüler auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt zu erhöhen. Bücher, Broschüren und das Internet stehen den jungen Erwachsenen der siebten bis zehnten Klasse für die Informationssuche zur Verfügung. Viele Schüler wissen nicht, welche Chancen sie auf dem Markt haben, welchen Beruf sie ergreifen möchten oder welcher Beruf realistisch ist. Die Schüler bekommen in Beratungsgesprächen Hilfe, ohne dass sie



Per Tastendruck informieren sich die Harkortschüler im Berufsorientierungsbüro über die Zukunft. Foto: Hennes

in eine Richtung gedrängt werden. Wenn die Schüler bereits wissen, in welche Fachrichtung sie möchten, vermitteln die Berufsberater Praktika.

Ein leidiges, wiederkehrendes Thema ist die Bewerbung selbst. Wie muss ein

Anschreiben aussehen? Wie baue ich den Lebenslauf auf? Soll ein Deckblatt auf die Bewerbung? Die Lehrer helfen bei diesen Fragen und nehmen sich Zeit für ihre Schüler. Sie überarbeiten und korrigieren Bewerbungen gemeinsam.

Öffnungszeiten

- Das Berufsorientierungsbüro ist jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag in der ersten großen Pause geöffnet.
- Außerdem können sich Schüler montags in der fünften und sechsten sowie dienstags in der siebten und achten Stunde informieren.

Neben den Sprechstunden bietet das BOB die Möglichkeit, sich bei Seminaren und Veranstaltungen von Fachleuten zur Berufswahl beraten zu lassen. Die Schüler können das Angebot sowohl allein als auch gemeinsam mit ihren Eltern nutzen.

Bei der Eröffnung des BOB bekam die Harkortschule am Dienstagmorgen Unterstützung von den Bildungsträgern In Via, der Werkstatt im Kreis Unna und dem Technologie- und Bildungszentrum (TBZ). Sie wollen hin und wieder eigene Berater in die Schule schicken.



Gassi auf dem Weihnachtsmarkt

„Nur im Wald Gassi gehen ist langweilig“, meint Teckelklub-Mitglied Elke Oberegge. Jeweils ein Dutzend Zwei- und Vierbeiner des Vereins spazierten gestern gemeinsam über den Weihnachtsmarkt. Ausgerüstet mit Leckerchen machten sie sich auf den Weg. Menschen und Tiere hoben zuweilen gleichermaßen schnuppernd die Nase.

■ Foto: Hennes



Körnerkissen für Nairobi

Holunder-Apfel-Marmelade, Blaudrucke, Krippen und Körnerkissen: Die Schülerinnen und Schüler der Kreativ-AG der Anne-Frank-Realschule waren fleißig. Auf dem Weihnachtsmarkt verkauften sie bereits Handarbeiten für 760 Euro. Seit gestern stellen sie in der Galerie Buhre aus. Der Erlös geht an die Colombi-Missionare in Nairobi.

■ Foto: Hennes

Kostengünstig Energie sparen für Klimaschutz

Informationsveranstaltung der Stadt und der Kreishandwerkerschaft

Von Heinz Ahrens

UNNA ■ Haus sanieren, Umwelt schützen und Geld sparen: Den richtigen Weg zu diesem attraktiven Ziel wies ein Informationsabend zahlreichen Interessenten gestern Abend im voll besetzten Ratssaal.

Eingeladen zu diesem interessanten Vortrag hatten die Stadt und die neutrale Koordinierungsstelle Gebäudeenergieberatung der Kreishandwerkerschaft Hellweg (KH) im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Haus sanieren – profitieren“ der Deutschen Bundesstiftung Umwelt.

„Den ersten Schritt zur Energieberatung mussten die Hausbesitzer bislang selbst machen. Wir wollen den Interessenten im individuellen Fall aufzeigen, wie sie die Sanierung anpacken müssen, um letztlich auch den gewünschten Erfolg mit optimaler Energie- und damit auch Kosteneinsparung zu erzielen“, erklärte Energieberater Achim Hill von der KH.

Denn wer seine Immobilie energetisch fit nicht nur für die nähere Zukunft machen möchte, stellt sich viele Fragen: Ob sich eine neue Heizung oder eine Solaranlage lohnt, wie dick Wände zusätzlich gedämmt werden sollten, ob neue Fenster nötig sind oder auch das Dach mit einer Dämmung versehen werden sollte.

Da ist der richtige Weg enorm wichtig, um die Po-

tenziale richtig auszuloten und die Reihenfolge der notwendigen Maßnahmen aufeinander abzustimmen.

„Kooperationspartner ist in diesen Fällen das Handwerk“, erklärte KH-Energieberater Bernd Metzger, der die Veranstaltung moderierte. „Geschulte Meister und Fachkräfte führen bei Hausbesitzern einen ersten kostenlosen Energiecheck durch. Nach einer halben Stunde erhält der Hausbesitzer einen Überblick über den energetischen Stand der acht Haupt-Hausbauteile und die möglichen Energiesparpotenziale. Diese Informationen gibt es in für Laien verständlicher Form. Damit bekommen die Interessenten grundsätzliche Entscheidungshilfen für die Planung einer energetischen Sanierung.“

Auch beim weiteren Weg, wie der Hausbesitzer die Sanierungsmaßnahmen umsetzen kann, leistet die neutrale Gebäudeenergieberatung der KH weitere Hilfestellung mit Rat und Tat.

Die Veranstaltung hat aufgezeigt, dass der Energieverbrauch enorm gesenkt werden kann, wenn das Haus gebäudetechnisch auf den aktuellen Stand gebracht wird. Finanzierungskosten können bis zu 100 Prozent aufgefangen werden, das wurde an bereits durchgeführten Projekten bewiesen. Ergänzend leistet man mit der Gebäudesanierung auch noch einen wertvollen und aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.



Architekt Michael Deterding erläuterte die geplante Bebauung „Nördlich des Afferder Weges“. Foto: Hennes

Informationen zu neuem Baugebiet

Vorstellung auf Bürgerversammlung

KÖNIGSBORN ■ Auf ein reges Interesse stieß die Vorstellung des Bebauungsplanes „Nördlich des Afferder Weges“ gestern Abend im Bürgerforum.

Auf dieser von Ortsvorsteher Nino Matich geleiteten Veranstaltung sollte einmal den Bürgern genauer Einblick in das Vorhaben geben werden. Zugleich erhielten die Bürger aber auch Gelegenheit, ihre Ansichten und Anregungen zu der geplanten Bebauung darzulegen.

Bekanntlich will die Stadt ein 1,4 Hektar großes Gelände nördlich des Afferder Weges und westlich der August-Schmidt-Straße mit ins-

gesamt 26 Wohneinheiten bauen. Das mit der Entwicklung betraute Architekturbüro Michel Deterding plant auf dem Gelände, das auch unter „Rademachers Kamp“ bekannt ist, allein 16 freistehende Einfamilienhäuser zu errichten. Daneben sind noch zehn Doppelhaushälften mit bis zu drei Geschossen geplant, wo jeweils drei Familien wohnen können. Vier Stichstraßen sollen vom Afferder Weg in das neue Wohngebiet führen.

Wie Stadtplaner Friedhelm Leipski erklärte, sollen die Anregungen der Bürger geprüft werden, um möglicherweise in den Bebauungsplan einzufließen. ■ ha